

# Diakonie Württemberg



## Jahresbericht 2021/2022

# Liebe Leserin, lieber Leser,

das vergangene Jahr war ereignisreich und hat uns Einiges abverlangt. Die Corona-Pandemie bestimmte weiterhin unser Leben und Arbeiten. Testungen und besonders die Einführung der einrichtungsbezogenen Impfpflicht führten zu organisatorischem Aufwand vor Ort und zu einer großen Belastung unserer Mitarbeitenden. Die Sorge um die betreuten und gepflegten Menschen in der Diakonie stand und steht im Vordergrund.

Dazu kam der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Sehr schnell standen Diakonie Katastrophenhilfe und Hoffnung für Osteuropa bereit, um zunächst in der Ukraine und den Nachbarländern zu helfen. Uns war wichtig, auch hier ankommende Geflüchtete mit dem Notwendigen zu versorgen, ihre Ängste wahrzunehmen und sie zu beraten. Auch Projekte zur Integration liegen uns am Herzen und werden finanziell gefördert.

Eine Folge dieses Kriegs ist der Anstieg der Lebenshaltungs- und besonders der Energiekosten. Wir sind sehr besorgt darüber, dass die jetzt schon einkommensarmen Menschen dadurch in noch größere existenzielle Nöte kommen. Die Landeskirche wird zusammen mit der Diakonie helfen.

Im direkten Gespräch und über unsere Medienarbeit – inklusive Sozialer Medien – benennen wir Missstände und konkrete Forde-

rungen gegenüber Politik und Verwaltung. Wir arbeiten gut vernetzt mit der Diakonie Baden, der Caritas in Baden-Württemberg sowie in der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg zusammen.

Es waren viele weitere gewichtige Themen, die uns in der Diakonie Württemberg beschäftigt haben und uns weiter umtreiben. Pflege und Personalgewinnung, Armut und Wohnen oder die Frage der Kirchenzugehörigkeit von Mitarbeitenden der Diakonie sind Beispiele dafür.

„Alle eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.“ (1. Petrus 5,7)

So heißt es in der Bibel über Gott. Mit diesem Zutrauen starten wir auch ins kommende Jahr.



Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit.

Oberkirchenrätin Dr. Annette Noller  
Vorstandsvorsitzende

Dr. Kornelius Knapp  
Vorstand Sozialpolitik

Dr. Robert Bachert  
Finanzvorstand

# Armut entgegensteuern

Schon Ende 2021, also vor dem Krieg gegen die Ukraine, hat die Diakonie Württemberg öffentlich auf die Energiearmut hingewiesen. Schon damals war die Nachfrage in den Tafeln rasant gestiegen und die diakonischen Beratungsstellen hatten Kontakt mit vielen Menschen in finanzieller Not. Vor allem auch angesichts der steigenden Energie- und Lebensmittelpreise bleibt die Diakonie dran.

# Nachhaltig wirtschaften

Ressourcen bewusst einzusetzen, ist wichtig für eine gute Zukunft. Damit ist faire Beschaffung von Lebensmitteln genauso gemeint wie umweltschonendes Verhalten. Die Plakette „Faire Einrichtung“ erhält auch die Landesgeschäftsstelle. Nachhaltig wird auch bei Geldanlagen und der Bewirtschaftung von Immobilien gehandelt. Das Motto von Brot für die Welt: „Eine Welt – ein Klima.“

# Personal werben und halten

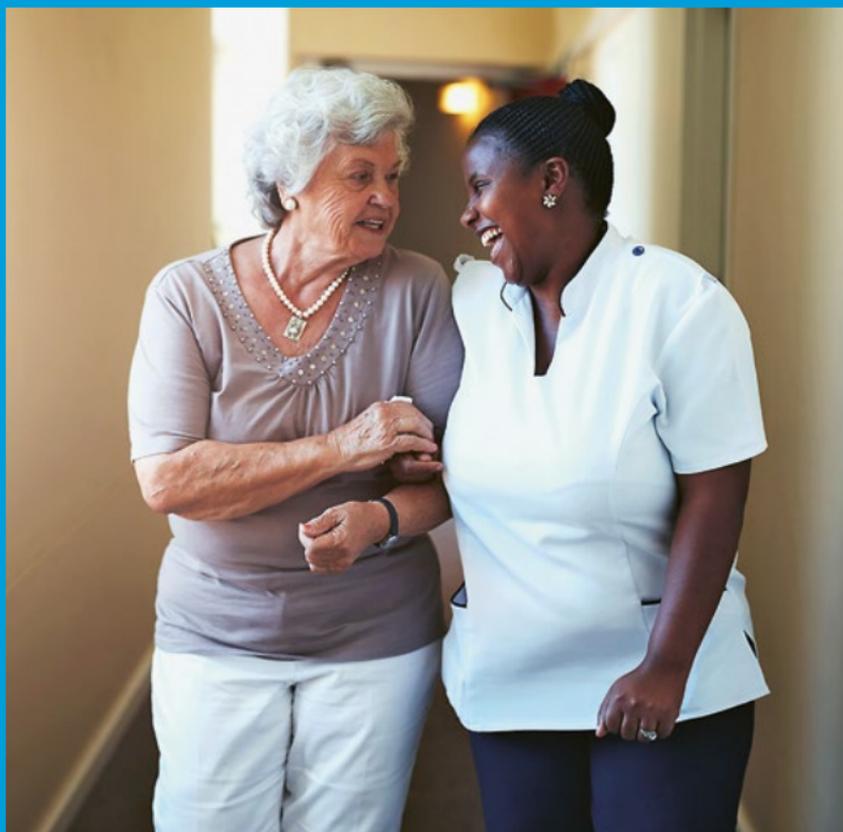
Um Mitarbeitende zu gewinnen, braucht es Maßnahmen. In Projekten oder bei Jobmessen ist die Diakonie Württemberg aktiv. Menschen aus dem Ausland werden intensiv begleitet, auch bei ihrem Spracherwerb in den Freiwilligendiensten oder über das Welcome Center Sozialwirtschaft. Die Personalgewinnung ist Querschnittsthema über alle diakonischen Arbeitsbereiche hinweg, ein Kompetenzzentrum wurde gegründet.

# Gut wohnen und leben

Auf angemessenen und menschenwürdigen Wohnraum müssen längst nicht nur obdach- oder wohnungslose Menschen verzichten. Die Diakonie setzt sich für sozialen Wohnungsbau und ein gutes Zusammenleben aller Menschen in ihrem Wohnviertel ein. Gelingende Beispiele setzt das Projekt Aufbruch Quartier mit um. Konsequenterweise wird die Taxonomie von Immobilien verfolgt.

## Gut versorgt

Die Qualität diakonischer Pflege und die hauswirtschaftlichen Leistungen zu sichern, sind wichtige Ziele. Gleichzeitig sind die Rahmenbedingungen für die vielfach belasteten Mitarbeitenden zu verbessern. Weiterbildung und Beratungen sind zentral. Auch Fragen nach Sterbebegleitung sind Thema von Austausch und Beratungen. Messebesuche und Aktionen werben für den Pflegeberuf und machen auf notwendige Verbesserungen aufmerksam. Die Diakonie Württemberg setzt sich permanent für die Entlastung von Personal und Pflegebedürftigen ein.





## **Krisen meistern**

Landeskirche und Diakonie haben für die Menschen aus der Ukraine finanzielle Nothilfe und Integration ermöglicht. Auch gegen zunehmende Armut setzen sie sich ein.

Die Umsetzung von Corona-Schutzverordnungen und einrichtungsbezogener Impfpflicht erfordert viel Aufwand. Die Fachabteilungen sind mit Trägern, Einrichtungen, Medien und der Politik im Austausch. Maßstab ist die Lebensqualität der betroffenen Menschen.

## Menschen beteiligen

Partizipation ist mehr als Teilnahme. Es geht um Beteiligung, um Mittun, Mitbestimmen und Mitentscheiden. Insbesondere bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen und Geflüchteten spielt sie eine wichtige Rolle.

Konkret wird dies auch bei Quartiersprojekten oder der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes.



# Himmelszeichen

Mein Begleiter durch das Kirchenjahr



## **Profil zeigen**

Der wachsenden gesellschaftlichen Vielfalt gerecht werden und zugleich das evangelische Profil wahren: Kirche und Diakonie in Württemberg haben mit einer Symposienreihe einen breiten Diskurs über die Anstellung von Mitarbeitenden gestartet. Ein Seelsorgekurs befähigt Mitarbeitende in Betreuung und Pflege.

Gut angekommen sind die Angebote der Diakonie Württemberg auf dem Katholikentag in Stuttgart. Das Gemeinschaftsprojekt war informativ, interaktiv und lebendig. Und schon vielfach bestellt: das Buch zum Kirchenjahr.

# Jahresthema 2023

Krisen haben das vergangene Jahr geprägt und werden ins kommende Jahr weiterwirken.

Corona hatte Folgen für Gesundheit und Arbeitsplätze, der Krieg gegen die Ukraine zwang viele Menschen zur Flucht und führte zu gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreisen. Viele Menschen sind in eine schwierige Lage geraten. Sichtbar wird diese Not zum Beispiel an den Menschen-schlangen vor den Tafelläden.

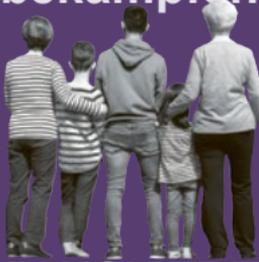
Die Bekämpfung von Armut ist ein Schwerpunkt der Diakonie Württemberg im Jahr 2023.

Unter #ausLiebe feiert die Diakonie ihr 175-jähriges Bestehen. Vieles konnten wir für Menschen erreichen, deshalb begeht die Diakonie in Württemberg dieses Jubiläum mit.

Diakonie  Württemberg

175 Jahre  Jubiläum

# Armut bekämpfen



#AUSLIEBE

[www.diakonie-wue.de/2023](http://www.diakonie-wue.de/2023) 

## **Jahresbericht 2021/2022**

Erfahren Sie online mehr unter  
[www.diakonie-wue-jahresbericht.de](http://www.diakonie-wue-jahresbericht.de)

## **Online weiterlesen**

Erfahren Sie mehr zu allen unseren  
Bereichen.

## **Scannen Sie den QR-Code**

Stöbern Sie ganz einfach in unserem  
digitalen Jahresbericht.



## **Impressum**

Diakonisches Werk Württemberg  
Postfach 10 11 51  
70010 Stuttgart  
Telefon: 0711 1656-0  
[info@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:info@diakonie-wuerttemberg.de)

## **Redaktion**

Claudia Mann

## **Grafisches Konzept und Design**

tebitron gmbh, Gerlingen

## **Druck**

DRUCKtuell, Gerlingen

## **Bildnachweis**

Diakonie Württemberg, Sozialministerium,  
Manfred Neumann, Unsplash, Florian Kopp

[www.diakonie-wuerttemberg.de](http://www.diakonie-wuerttemberg.de)

Der Jahresbericht  
wurde auf 100 %  
FSC-zertifiziertem  
Papier gedruckt.

